

den 17. Oktober 1931.

"Der grosse Herder"
Schriftleitung

(D. F. Dornes)

Freiburg i.Br.

Sie fragen mich in Ihrem Schreiben vom 15. Oktober K3b "ob die gedankliche Wiedergabe" des beiliegenden Artikels über die dialektische Theologie "in allem exakt" sei". Ich muss Ihnen darauf erwidern, dass ich die Darstellung besonders auf den zwei ersten Seiten - ich möchte aber darauf hinweisen, wie unbefriedigend auch der ganz unbegründete Schlusssatz ist - für so wenig gut halte, dass nur eine gänzliche Umarbeitung Remedur schaffen könnte. Ich habe einen Augenblick daran gedacht, Ihnen selber sofort eine bessere Formulierung vorzulegen. Aber das würde dem Sinn Ihres Lexikons, in welchem es sich ja um katholische Referate handeln soll, wenig entsprechen. Ich erlaube mir darum, Ihnen einige Namen von katholischen Theologen zu nennen, die mir in ihrer Weise nahestehen und von denen ich annehmen darf, dass sie verständnisvoller und belehrender als der Verfasser der Beilage zur Sache reden würden. Ich denke an den Ihnen selbstverständlich bekannten Pater Erich Przywara in München, sodann an Pfarrer Dr. Grosche in Vöchem bei Köln, an Prof. Dr. Eschweiler in Braunsberg, an Dr. Bernhard Rosenmüller, Heerdestr. 23, Münster in Westfalen, endlich an einen persönlichen Schüler von mir: Kand. Jakob Fehr, Priesterseminar, St. Gallen.

In ausgezeichnete Hochachtung!